

Die Mate-Zeremonie

Der Mate ist ein Aufgussgetränk, ein Tee, den man mit oder ohne Zucker trinken kann. Und es wäre gar nichts Besonderes an ihm, würde er nicht in einer Schale serviert, aus der man ihn mit einem Metalltrinkrohr heraussaugt. (Wer eine solche Bombilla zum ersten Mal sieht, könnte jedoch durchaus meinen, man müsse in sie hineinblasen.)

Man bereitet ihn mit Yerba-Mate zu. Das sind Blätter von einem Strauch, der im Norden Argentiniens, in Paraguay und in den brasilianischen Staaten Paraná und Santa Catarina weit verbreitet ist.

In ganz Argentinien, Paraguay und Uruguay ist das Mate-Trinken eine sehr beliebte Gewohnheit. In Brasilien trinkt man den Mate in den Staaten Rio Grande do Sul, Santa Catarina und Mato Grosso, die an die vorher genannten Länder grenzen. Auch im Süden Chiles, insbesondere in Chiloé, ist der Mate ein begehrtes Getränk. In Zentralchile wird er vor allem in ländlichen Gegenden geschätzt, in der Umgebung von Viña del Mar, Santiago und Valparaíso. Im restlichen Lateinamerika ist der Mate praktisch unbekannt, obwohl er im 18. Jahrhundert durchaus auch dort konsumiert wurde.



Regionen in denen man heutzutage Mate trinkt.

Die drei Elemente ..., obwohl es eigentlich immer mehr als drei sind



Drei Dinge braucht man zum Mate-Trinken: Den Mate selbst, d. h., das Gefäß, in das man die Yerba gibt; die Yerba, mit der man das Aufgussgetränk zubereitet; und die Bombilla, mit der man es heraussaugt.

Außerdem benötigt man ein Gefäß zum Erhitzen des Wassers, zum Beispiel einen Wasserkessel, und nach Belieben eine Thermosflasche, in die man das heiße Wasser füllt. Man kann noch eine ganze Reihe optionaler Accessoires hinzufügen, zum Beispiel eine *yerbera* (Gefäß oder Dose, in der man die Yerba aufbewahrt), einen Servierlöffel, eine Stützmulde, auf die man den Mate stellt, ggf. eine Zuckerdose und eine *matera* (Tasche, in der man alle Mate-Utensilien verstaut).





El mate amargo
(Der bittere Mate) von
Elizardo Martínez Vilas
und Oscar Herrero

Tomá mate che, tomá mate
(Trink Mate, hey, trink Mate) von Santiago Ramos (1850 einer der ersten Tangos)

Der Mate und der Tango

Zu den Identitätsmerkmalen Argentiniens gehören das Grillfest, der Mate und der Tango. Viele der Kompositionen singen direkt oder in übertragenem Sinne vom Mate als Bestandteil des täglichen Lebens.

*Oigan muchachos
este canto es una queja
mate amargo que la vieja
hoy me trajo al despertar.*

Hört her, ihr jungen Kerle,
dieser Gesang ist eine Klage,
bitterer Mate, den die Alte
mir heute beim Erwachen brachte.



*¡Tomá mate, tomá mate
tomá mate che, tomá mate!
Que en el Río de la Plata,
no se estila chocolate.*

Trink Mate, trink Mate,
trink doch Mate, hey, trink Mate!
Denn am Río de la Plata,
trinkt man nun mal keine Schokolade